

› Bei Fragen und Interesse an weiteren Informationen

wenden Sie sich bitte an

Gleichstellungsbüro
Georgskommende 26
48143 Münster
Tel. 0251 83-29708/09
Gleichstellungsbeauftragte@uni-muenster.de

Servicebüro Familie
Röntgenstraße 19
48149 Münster
Tel. 0251 83-29702
Service.familie@uni-muenster.de

Sozialberatung des Allgemeinen
Studierendenausschusses (AstA)
Schlossplatz 1
48149 Münster
Tel. 0251 83-21531
Asta.kid@uni.muenster.de



In Kooperation mit dem Förderverein
für das Studium im Alter.



› Wunschgroßeltern
„Zeit für Dich, Zeit für mich“

Ein Angebot für Beschäftigte und Studierende der WWU

wissen.leben
WWU Münster



> Wer wünscht sich Großeltern, die

- in der Nähe wohnen?
- Spaß am Umgang mit Kindern haben?
- flexibel und offen für neue Aufgaben sind?
- gerne aktiv etwas unternehmen?

> Wer wünscht sich junge Familien, die

- Freude am Miteinander haben?
- Interesse an den Erfahrungen der Älteren zeigen?
- offen sind für den Austausch zwischen den Generationen?

> Wir wünschen uns

- Austausch der Generationen
- gegenseitige Unterstützung
- Freude am aktiven Miteinander

> Wir bieten

- regelmäßige Treffen
- moderierte Kennenlern-Cafés
- Picknicks



Das Projekt „Wunschgroßeltern für Uni-Kinder“ ist eine Initiative von Gleichstellungsbüro, Servicebüro Familie, AStA sowie dem Verein zur Förderung des Studiums im Alter.

„Zeit für dich, Zeit für mich“: Unter diesem Motto erhalten Familien und potenzielle „Wunschgroßeltern“ die Gelegenheit, einander kennenzulernen, Ideen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, die sie nach ihren Vorstellungen gestalten. Dies kann sowohl gemeinsame Freizeitgestaltung als auch gegenseitige Unterstützung bedeuten.

Das Projektteam schafft einen Rahmen, der die Begegnung zwischen den Generationen ermöglicht, ohne dabei direkt in das gegenseitige Kennenlernen einzugreifen. Es ist wichtig, dass die Wunschgroßeltern und Familien sich je nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen miteinander verständigen. Bei einem Kennenlern-Café ist die erste unverbindliche Kontaktaufnahme möglich. Und wer weiß, welche neuen Perspektiven sich dabei eröffnen?